

schen Erscheinungen fester, flüssiger und luftförmiger Körper; die Lehre vom Licht. b) Chemie: Die nichtmetallischen Elemente und deren Verbindungen, die Lehre von den chemischen Aequivalenten und Formeln. c) Naturgeschichte: Kystallographie und Mineralogie. Abriss der Geognosie. 6 St. Herr Bröckerhoff. — **Zeichnen.** Arabesken, Thiere und Blumen; ausgeführte Landschaften und Theile des menschlichen Körpers. Anwendung der Estampe bei den Ausführungen mit schwarzer Kreide. Perspectivisches und architektonisches Zeichnen. Projection des Punktes, der geraden Linie und ebener Figuren auf zwei Projectionsebenen. 2 St. Herr Ewert. — **Gesang.** Abschliessende Kenntniss aller Moll- und Dur-Tonarten. Kenntniss der Bassnoten. 1 St. Herr Ewert.

TERTIA

Ordinarius: Herr Oberlehrer *Mothill*.

Religion. a) Kathol. Religionsunterricht: Die zehn Gebote Gottes, die fünf Kirchen-Gebote und die Lehre von den h. Sacramenten nach dem Diöcesan-Katechismus. Biblische Geschichte: Wiederholung des A. T. bis zur Leidens-Geschichte Chr.; Handbuch von Schuster. 1 St. Herr Dekan Bartoszkiewicz. b) Evgl. Religionsunterricht comb. mit Secunda. — **Deutsch.** Ausgewählte prosaische und poetische Stücke aus Mager's Lesebuch, II., gelesen und erklärt, mit Anknüpfung der Wortfügung des prädicativen, attributiven und objectiven Satzverhältnisses. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Memoriren und Vortrag von Gedichten. 3 St. Herr Schuur. — **Latein.** Lectüre: Corn. Nep. Pausanias, Miltiades, Themistocles, Aristides, Alcibiades, Cimon, Lysander: Grammatik: Repetition der Formenlehre. Lehre von der Rection der Casus. Uebungen im Uebersetzen aus Spiess's Uebungsbuch. Wöchentlich ein Exercit., alle 3 Wochen 1 Extemp. 5 St. Herr Fischer. — **Französisch.** Wiederholung der regelmässigen Conjugation, Einübung der unregelmässigen Verba nach Plötz, II. Theil, Abschnitt 1. 2. 3. durch schriftliche Arbeiten. 3 St. der Ordinarius. Lectüre und Exercitien. 1 St. der Rector. — **Englisch.** Die wichtigsten Regeln der Aussprache nach Prince-Schmith's Lehrbuch. Sämmtliche Uebungsstücke übersetzt und die darin vorkommenden Vocabeln memorirt. Die Formenlehre und die wichtigsten Regeln der Syntax. Lectüre aus Gaspey's Lesebuch. 4 St. der Rector. — **Geschichte.** Specieller die vaterländische Geschichte nebst kurzem Abriss der polnischen; allgemeiner die deutsche Geschichte. 2 St. Herr Fischer. — **Geographie.** Specielle physische und politische Geographie Deutschlands, insbesondere Preussens. 2 St. Herr Fischer. — **Mathematik.** a) Geometrie nach Koppe, Abschnitt 5—11: Das Viereck, die Kreislehre, Gleichheit und Aehnlichkeit, Verhältniss und Ausmessen der Figuren. Alle 14 Tage eine geomet. Aufgabe. b) Algebra: Die vier Species mit positiven, negativen und entgegengesetzten Grössen; Potenziren und Radiciren, Proportionslehre und Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. c) Die bürgerlichen Rechnungen eingeübt durch viele Beispiele. 6 St. der Ordinarius. — **Naturgeschichte.** Im Winter: die Vögel, im Sommer: Botanik, Bestimmung einer

Anzahl Pflanzen, Berücksichtigung des Linnéischen und natürlichen Systems. 2 St. Herr Bröckerhoff. — **Zeichnen** comb. mit Secunda. — **Gesang** comb. mit Secunda.

QUARTA.

Ordinarius: Herr Fischer.

Religion. a) Kathol. Religionsunterricht comb. mit Tertia. b) Evangel. Religionsunterricht: Im A. T. Geschichte des jüdischen Volkes von der Theilung des Reiches bis Schluss; im N. T. die Leidensgeschichte nach Preuss. 3. 4. u. 5. Hauptstück, sowie der 2. Artikel. Memoriren von Liedern aus dem Gesangbuche. 2 St. Herr Schuur. — **Deutsch.** Lectüre aus Mager's Lesebuch, I. Grammatik: Von der Biegung der Begriffswörter, den Formwörtern, der Betonung, den Satzzeichen, auch Einiges aus dem prädicativen Satzverhältnisse. Aufsätze und Dictate. Memoriren von Gedichten. 4 St. Herr Schuur. — **Latein.** Formenlehre der regelmässigen und unregelmässigen Verba; die wichtigsten syntaktischen Regeln im Anschluss an Spiess's Uebungsbuch, II. Abtheilung bis pag. 100. Wöchentlich 1 schriftliche Arbeit. 6 St. Herr Schuur. — **Französisch.** Nach Wiederholung des in Quinta absolvirten Pensums nach Plötz fortgesetzt bis zur Beendigung des 1. Cursus. Wöchentlich ein Exercitium, alle 14 Tage ein Extemporale. Die Vocabeln an Beispielen mündlich geübt und gelernt aus dem petit vocab. von Plötz. 5 St. Herr Oberl. Mothill. — **Geschichte.** Geschichte der Römer und Griechen. 2 St. der Ordinarius. — **Geographie.** Specielle physische und politische Geographie Europa's. 2 St. der Ordinarius. — **Mathematik.** a) Geometrie nach Koppe: Vorbegriffe, Winkel und Parallellinien und das Dreieck, Abschnitt 1. 2. 3. 4. Die Grundaufgaben. b) Rechnen: Erweiterung der Bruchlehre, einfache und zusammengesetzte Proportions- und Repartitions-Rechnung, zurückgeführt auf die Einheit und eingeübt nach der Proportionslehre durch viele Beispiele. Alle 8 Tage eine Correctur. 6 St. Herr Oberlehrer Mothill. — **Naturgeschichte.** Im Winter: Allgemeine Behandlung des innern Baues der Säugethiere, specielle Beschreibung derselben. Im Sommer: Botanik, das Linnéische System, Beschreibung einer Anzahl Pflanzen hiesiger Gegend. 2 St. Herr Bröckerhoff. — **Zeichnen.** Vermehrte Uebung im Freihandzeichnen nach Vorlegeblättern von Arabesken, Blättern, Blumen und Thieren. Köpfe im Umriss. Geometrische Constructionen. Anfänge im perspectivischen Zeichnen. 2 St. Herr Ewert. — **Schreiben.** Fortgesetzte Uebungen nach Vorlegeblättern. 2 St. Herr Ewert. — **Gesang.** Takt- und Treffübungen; Erlernung der Tonleitern. Einstimmige und mehrstimmige Choräle. Mehrstimmige Lieder aus B. Widmann, III. 1 St. Herr Ewert.

QUINTA.

Ordinarius: Herr Predigtamts-Candidat Schuur.

Religion. a) Kathol. Religionsunterricht: Die zehn Gebote Gottes und die fünf Kirchen-Gebote nach dem Diöcesan-Katechismus. Bibl. Geschichte

des A. T. bis zur babylonischen Gefangenschaft; Handbuch von Schuster. 1 St. Herr Dekan Bartoszkiewicz. — b) Evangel. Religionsunterricht comb. mit Quarta. — **Deutsch.** Wortlehre, der einfach erweiterte Satz, Lectüre nach dem Lesebuche von Mager, Declamiren, orthographische Uebungen. Wöchentlich ein Aufsatz und ein Dictat. 4 St. Herr Bröckerhoff. — **Latein.** Spiess's Uebungsbuch, I. Abtheil., durchgemacht mit den betreffenden grammat. Regeln. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit. 6 St. der Ordinarius. — **Französisch.** Aus Plötz's Elementarbuch, Abschnitt 1. 2. 3. bis Lect. 60. Wöchentlich ein Exercitium. Alle 14 Tage ein Extemp. Vocabeln mündlich an Beispielen geübt. 5 St. Herr Oberlehrer Mothill. — **Geschichte.** Die Sagen der orientalischen Völker, der Römer und Griechen. 1 St. Herr Fischer. — **Geographie.** Wiederholung der mathematischen Geographie und der aussereuropäischen Erdtheile. 2 St. Herr Fischer. — **Mathematik.** Die Bruchrechnung. Regeldetri in ganzen Zahlen und Brüchen. 4 St. Herr Bröckerhoff. — **Naturgeschichte.** Im Winter: Beschreibung einzelner Thiere, im Sommer: Erklärung der wichtigsten Pflanzenorgane, Beschreibung mancher Pflanzen. 2 St. Herr Bröckerhoff. — **Zeichnen.** Gebogene Linien, Curven, einfache Arabesken und architektonische Verzierungen im Umriss mit Blei. 2 St. Herr Ewert. — **Schreiben.** Fortsetzung der Uebungen nach der Taktschreibemethode und nach Vorlegeblättern. 2 St. Herr Ewert. — **Gesang** combinirt mit Quarta.

SEXTA.

Ordinarius: Herr Schulamts-Candidat *Bröckerhoff*.

Religion. a) Kathol. Religionsunterricht comb. mit Quinta. b) Evangelischer Religionsunterricht: Bibl. Geschichte: Israel in Aegypten bis zur Zeit der Könige, nach Preuss. Die Geographie Palaestinas. Die zehn Gebote und der I. Art. Memoriren von Liedern aus dem Gesangbuche. 2 St. Herr Schuur. — **Deutsch.** Leseübungen mit Rücksicht auf Geläufigkeit und richtige Betonung. Nacherzählen des Gelesenen und Declamiren von Gedichten. Kenntniss der Wortarten und des einfachen Satzes. Orthographische Uebungen und kleine Aufsätze, wöchentlich abwechselnd. 6 St. Herr Ewert. — **Latein.** Die Formenlehre bis zu den Verben der 2. Conjugation. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Spiess's Uebungsbuch. 8 St. der Ordinarius. — **Geschichte.** Die Sagengeschichte der Griechen. 1 St. Herr Fischer. — **Geographie.** Das Nothwendigste aus der mathematischen Geographie. Das Allgemeine von allen Erdtheilen; Europa specieller, besonders die Provinz Preussen. 2 St. Herr Ewert. — **Mathematik.** Die 4 Species mit ganzen unbenannten und benannten Zahlen. Die Anfänge des Bruchrechnens. 5 St. Herr Ewert. — **Kopfrechnen.** 4 Species und leichte Regeldetri-Aufgaben. 1 St. Herr Fischer. — **Zeichnen.** Die Elemente der Formenlehre. Gerade Linien in verschiedenen Lagen und Winkel. Zusammenstellung geradliniger Figuren. 2 St. Herr Ewert. — **Schreiben.** Das deutsche und lateinische Alphabet nach der Taktschreibemethode; ausserdem Uebungen nach Vorlegeschriften. 3 St. Herr Ewert. — **Singen.**

Notenlesen; rhythmische und melodische Uebungen. Bildung der musikalischen Grundformen und der Tonleiter. Choräle; einstimmige Lieder aus B. Widmann I. 2 St. Herr Ewert.

Chorgesang.

Wöchentlich 1 Stunde für die geübteren Sänger aller Klassen. Einübung mehrstimmiger Lieder und Choräle. Herr Ewert.

Turnen.

Erste Abtheilung, Secunda, Tertia und Quarta umfassend: Frei- und Marschübungen; zudem riegenweises Turnen an den Geräthen mit Vorturnern. 2 mal wöchentlich Herr Ewert.

Zweite Abtheilung, die Schüler der Quinta und Sexta: Freiübungen auf und von der Stelle; Leichteres an den Geräthen; Turnspiele. 2 mal wöchentlich Herr Ewert.

Kirchenbesuch.

Die katholischen Schüler wohnten an Sonn- und Festtagen dem Vor- und Nachmittagsgottesdienst bei und hörten, ausser in den kalten Wintermonaten, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends die heilige Messe. Die evangelischen Schüler besuchten an Sonn- und Festtagen die Kirche ihrer Confession.

II. Erweiterung der Lehrmittel.

1) Die Bibliothek und der physikalische Apparat werden mittels Ankauf von der ersten Klasse: Kammern, Lehrbuch der Geographie, III. I. Sammlungen mehrstimmiger Schweizer Jugendlieder. 1 Teilung. Die Wunder des Himmels von J. J. von Linné. Pädagogisches Archiv von Langstein. — 1 Schmetterlings-Sammlung. 1 Kreuzotter und 1 Blindschleiche. 2) Die Scherbibliothek erhielt einen Zuwachs durch folgende aus den bearbeiteten angeschafften Schriften: Jugendchriften von Herr. Franz Hoffmann. Baron Kühn, Hennig, Louise Richter und die Jugendzeitung von Dr. Hennrichsen. Zur Erinnerung an den glorreichen Siegstag von Königgrätz schenkte

Vertheilung des Unterrichts im Schuljahr 18⁶⁶/₆₇.

Lehrer.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Stun- den- zahl.	
Rector Dr. <i>Kewitsch</i> , Ordinarius der II.	Französisch 4 Englisch 3	Französisch 1 Englisch 4				12	
Oberlehrer <i>Mothill</i> , *) Ordinarius der III.	Mathematik 5	Mathematik 6 Französisch 3	Mathematik 6 Französisch 5	Französisch 5		30	
Ordentlicher Lehrer <i>Fischer</i> , **) Ordinarius der IV.	Deutsch 3 Latein 4 Geschichte 2 Geographie 1	Latein 5 Geschichte 2 Geographie 2	Geschichte 2 Geographie 2	Geschichte 1 Geographie 2	Geschichte 1 Kopfrechnen 1	28	
Commissarischer Lehrer Predigtamts-Candidat <i>Schuur</i> , ***) Ordina- rius der V.	Religion 2 Deutsch 3		Religion 2 Deutsch 4 Latein 6		Religion 2	25	
Commissarischer Lehrer Schulamts-Candidat <i>Bröckerhoff</i> , ****) Or- dinarius der VI.	Physik 2 Chemie 2 Naturgeschich- te 2	Naturgeschich- te 2	Naturgeschich- te 2	Deutsch 4 Rechnen 4 Naturgeschich- te 2	Latein 8	28	
Technischer Lehrer <i>Ewert</i> , *****)	Zeichnen 2 Gesang 1		Zeichnen 2 Schreiben 2	Zeichnen 2 Schreiben 2	Deutsch 6 Rechnen 5 Geographie 2 Zeichnen 2 Schreiben 3 Gesang 2	37	
	Chor gesang 1						
	Turnen 2			Turnen 2			
Dekan Lic. <i>Bartoszkiewicz</i> , kath. Religionslehrer.	Religion 1			Religion 1			2

*) Herr Oberlehrer *Mothill* ertheilte 6 remunerirte Ueberstunden.

***) Herr Reallehrer *Fischer* 4

****) Herr Cand. *Schuur* 1

*****) Herr Cand. *Bröckerhoff* 4

*****) Herr Lehrer *Ewert* den Gesang- und Turnunterricht gegen besondere Remuneration.

II. Erweiterung der Lehrmittel.

1) Die Lehrerbibliothek und der physikalische Apparat erwarben mittelst Ankaufs von der etatsmässigen Summe: Naumann, Lehrbuch der Geognosie, III, 1. Sammlungen mehrstimmiger Schweizer Jugendlieder. 1 Tellurium. Die Wunder des Himmels, von J. J. von Littrow. Pädagogisches Archiv von Langbein. — 1 Schmetterlings-Sammlung. 1 Kreuzotter und 1 Blindschleiche.

2) Die Schülerbibliothek erhielt einen Zuwachs durch folgende, aus den Lesebeiträgen angeschaffte Schriften: Jugendschriften von Horn, Franz Hoffmann, Baron, Kühn, Hennig, Louise Pichler und die Jugendzeitung von Th. Henrichsen.

Zur Erinnerung an den glorreichen Siegestag von Königgrätz schenkte

der Magistrat den Schülern 75 Exemplare der Geschichte der Preussischen glorreichen Kriege von 1866 von C. von Winterfeld, wofür ich im Namen der Anstalt den ergebensten Dank ausspreche.

III. Chronik.

Das gegenwärtige Schuljahr begann den 13. September und wird den 2. August geschlossen.

Die letzten Sommerferien währten vom 4. August bis zum 13. September, die Weihnachtsferien vom 19. December bis zum 3. Januar, die Osterferien vom 17. April bis zum 2. Mai, die Pfingstferien vom 8. bis zum 13. Juni.

Im Lehrpersonal sind folgende Veränderungen vorgekommen:

Mit dem Beginn des laufenden Schuljahres trat Herr Wilhelm Totz aus Treptow a. d. R. als Lehrer für die Naturwissenschaften ein, legte jedoch schon am 26. November sein Amt nieder.

Am 1. October schied der Candidat des höheren Schulamtes Herr Carl Dannehl aus dem Lehrer-Collegium.

Am 11. Februar begann der Candidat des höheren Schulamtes Herr Oswald Bröckerhoff aus Dorsten, der Nachfolger des Herrn Totz, seine Thätigkeit als commissarischer Lehrer.

In der am 27. September unter dem Vorsitz des Königlichen Regierungs- und Schulraths Herrn Wanjura abgehaltenen Abiturientenprüfung, welcher der Herr Bürgermeister Castner als Vertreter der Schuldeputation beiwohnte, erwarben sich die beiden Abiturienten: Maximilian Lohde, evgl. Conf., 17 Jahr alt, und Oscar Schroedter, evgl. Conf., 14 Jahr alt, das Zeugniß der Reife; ersterer mit dem Prädicat „vorzüglich bestanden“, letzterer mit dem Prädicat „gut bestanden“. Auf Grund des Ergebnisses der schriftlichen Prüfung wurde ihnen das mündliche Examen im Lateinischen, Französischen und Englischen, in der Geschichte und Geographie und, mit Ausschluss der Trigonometrie, in der Mathematik erlassen.

Am 22. Maerz wurde das Geburtsfest Seiner Majestät des Königs in der festlich geschmückten Aula durch Gesang und eine Festrede des Lehrers Herrn Ewert festlich begangen, und nahmen Lehrer und Schüler an dem in den Kirchen beider Confessionen veranstalteten feierlichen Gottesdienst Theil.

Das diesjährige Abiturienten-Examen fand am 20. Juli unter dem Vorsitz des Königlichen Commissarius Herrn Regierungs- und Schulraths Wanjura statt. Die Schuldeputation war dabei durch den Herrn Bürgermeister Castner vertreten. Der Abiturient Arthur Stock, evgl. Conf., 14 Jahr alt, erwarb sich das Zeugniß der Reife mit dem Prädicat „genügend bestanden“. Auf Grund des Ergebnisses der schriftlichen Prüfung wurde er von der mündlichen im Französischen und Englischen, in der Geschichte und Geographie dispensirt.

An Unterstützungsmitteln sind verwendet worden:

1. Die Zinsen der von Chappuis-Stiftung zu 27 Rthlr., von denen 4 Schüler: Peter Döring, Carl Kadzik, August Schaak und Thomas Stawikowski mit den nöthigen Winterkleidungsstücken versehen wurden.
2. Die Zinsen der Abraham-Stiftung zu 25 Rthlr., von denen 3 Schüler: Theodor Eichler, Eduard Tuchler und Julius Zieliński Winterkleidung erhielten.

Störungen des Unterrichts traten auch in diesem Schuljahr ein. Herr Ewert wurde vom 28. October bis zum 2. November durch Krankheit, Herr Schuur vom 14. bis 19. Februar und vom 14. bis 18. März, jedes Mal durch eine behufs der Ablegung der Prüfung pro fac. doc. nach Königsberg unternommene Reise, seiner Lehrthätigkeit entzogen. Der Berichterstatter selbst bedurfte zur Wiederherstellung seiner Gesundheit eines Urlaubs vom 1. Juni bis zum Schlusse des Schuljahres; während dieser Zeit versah der Herr Oberlehrer Mothill die Directionsgeschäfte mit aner kennenswerthem Eifer.

IV. Statistik.

In diesem Schuljahr haben am Unterricht Theil genommen: in Secunda 7, in Tertia 13, in Quarta 34, in Quinta 29, in Sexta 24; zusammen 107 Schüler. Im Lanfe des Schuljahrs traten 22 Schüler neu ein. Die Anstalt verliessen 17 Schüler, so dass die gegenwärtige Frequenz 90 beträgt.

V. Ordnung der öffentlichen Prüfung und der Schlussfeier.

Freitag den 2. August, Morgens von 8 Uhr ab.

SEXTA.	Deutsch.	Herr Ewert.
QUINTA.	Naturgeschichte.	Herr Bröckerhoff.
QUARTA.	Latein.	Herr Schuur.

TERTIA. Mathematik. Herr Oberl. Mothill.
 SECUNDA. Englisch. Der Rector.

Die Linearzeichnungen, Freihandzeichnungen und Probeschriften werden im Prüfungslocal zur Ansicht ausliegen.

Zwischen den Prüfungen der einzelnen Klassen werden folgende Vorträge der Schüler gehalten werden:

Moritz Joachim (VI): Schwäbische Kunde, von Uhland.
 Carl Zarnack (VI): Der reichste Fürst, von Kerner.
 Eugen Hähne (V): Andreas Hofer, von J. Mosen.
 Saling Hirschberg (V): Ziethen, von F. v. Sallet.
 Louis Brauns (IV): Zeus und Schaf, von Krummacher.
 Martin Krahn (IV): Fridericus Rex, von Wilibald Häring.
 Franz Boldt (III): Romance, von Chateaubriand.
 Max Hirschberg (III): Die drei Indianer, von Lenau.
 Wilhelm Stoch (II): John Barleycorn, von Burns.

G E S A N G.

Verkündigung der Ascensionen.

Abschiedsworte des Abiturienten Arthur Stock.

Erwiderung des Secundaners Carl Smigowski.

G E S A N G.

Schlussworte des Rectors.

G E S A N G.

Austheilung der Censuren in den Klassenzimmern.

Der Unterzeichnete beehrt sich die Eltern und Angehörigen der Schüler, die königlichen und städtischen Behörden, die Gönner und Freunde der Anstalt zu der Prüfung und der Schlussfeierlichkeit ganz ergebenst einzuladen.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 12. September. Anmeldungen neuer Schüler nimmt der Unterzeichnete vom 9. September an entgegen.

Auswärtige Schüler dürfen nur mit Genehmigung des Rectors ihre Wohnung wählen und wechseln.

Dr. Kewitsch,
 Rector.

Das diesjährig
sitz des Königlichen
statt. Die Schuldepu
vertreten. Der Abit
sich das Zeugniss d
Grund des Ergebniss
im Französischen un

An Unterstütz

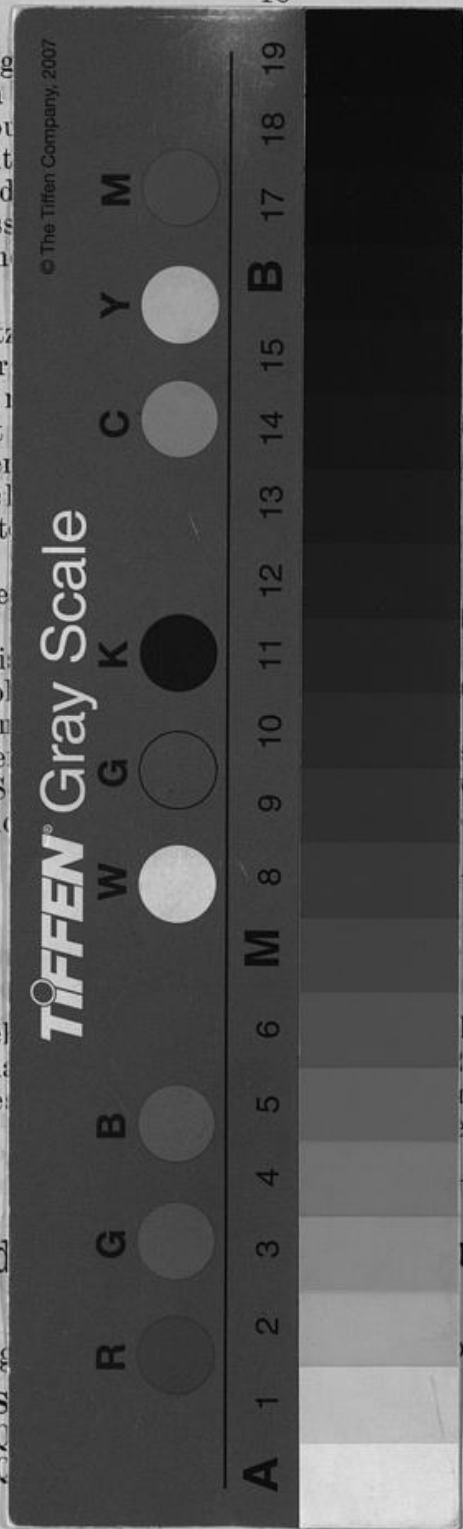
1. Die Zinsen der
ler: Peter Dön
wikowski mit
2. Die Zinsen der
Theodor Eiel
kleidung erhielt

Störungen de
Ewert wurde vom
Schnur vom 14. bis
eine behufs der Abl
nommene Reise, sein
durfte zur Wiederhe
zum Schlusse des S
Mothill die Directio

In diesem Sch
in Tertia 13, in Qua
Im Lanfe des
liessen 17 Schüler,

V. Ordnung d

Freitag



20. Juli unter dem Vor
und Schulraths Wanjura
rn Bürgermeister Castner
onf., 14 Jahr alt, erwarb
enügend bestanden“. Auf
de er von der mündlichen
und Geographie dispensirt.

len:
Rthlr., von denen 4 Schü
chaak und Thomas Sta
ücken versehen wurden.
lr., von denen 3 Schüler:
ulius Zieliński Winter-

esem Schuljahr ein. Herr
ber durch Krankheit, Herr
18. März, jedes Mal durch
e. nach Königsberg unter-
Berichterstatter selbst be-
s Urlaubs vom 1. Juni bis
versah der Herr Oberlehrer
hem Eifer.

genommen: in Secunda 7,
4; zusammen 107 Schüler.
neu ein. Die Anstalt ver-
enz 90 beträgt.

und der Schlussfeier.

on 8 Uhr ab.

Bröckerhoff.

Tertia Mathematik Herr Oberl. Motzill.
Secunda Englisch. Der Rector.

Die Linienzzeichnungen, Freihandzeichnungen und Probestriifen werden im Prüfungslocal zur Ansicht ausliegen.
Zwischen den Prüfungen der einzelnen Klassen werden folgende Vorzüge der Schüler gehalten werden:

- Moritz Joachim (VI): Schwedische Kunde, von Umland.
- Carl Zarnack (VI): Der reichste Fürst, von Keiner.
- Eugen Hähne (V): Andreas Hölzer, von J. Moser.
- Salng Hirschberg (V): Nischen, von F. v. Sallet.
- Louis Brann (IV): Neus und Schal, von Krummshorn.
- Martin Krahn (IV): Fridericus Herz, von Willibald Hering.
- Franz Boldt (III): Romanee, von Chateaubriand.
- Max Hirschberg (III): Die drei Indianer, von Lenau.
- Wilhelm Stein (II): John Bulkyorn, von Burns.

GESANG.

Verkündigung der Ascensionen.
Abschiedsworte des Abtinenten Arthur Stork.
Erwiderung des Secundanus Carl Smigowski.

GESANG.

Schlussworte des Rectors.

GESANG.

Anstehung der Gesungen in den Klassenzimmern.

Der Unterzeichnete beehrt sich die Eltern und Angehörigen der Schüler, die königlichen und städtischen Behörden, die Gönner und Freunde der Anstalt zu der Prüfung und der Schlussfeierlichkeit ganz ergebenst einzuladen.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 12. September. Anmeldegen neuer Schüler nimmt der Unterzeichnete vom 8. September an entgegen. Anwärter Schüler dürfen nur mit Genehmigung des Rectors ihre Wohnung wählen und wechseln.

Dr. Kewitsch,
Rector.